



Detailansicht des Regelungsvorhabens

GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz: Abwertung der ambulanten Psychotherapie ist nicht versorgungsdienlich und belastet psychisch Kranke

Aktuell seit 22.07.2026 19:15:13

Angegeben von:

Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. (R003897) am 21.04.2026

Beschreibung:

Die extrabudgetäre Vergütung für Psychotherapie soll abgeschafft werden. Der BDP und seine Sektion Verband Psychologischer Psychotherapeuten fordern die Rücknahme dieser Kürzungen in der Psychotherapie – sie bringen keine nennenswerten Einsparungen, aber massive Versorgungsprobleme.

Zu Regelungsentwurf

1. Referentenentwurf:

Gesetz zur Stabilisierung der Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 16.04.2026

Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (1)

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

SGB 5 [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. **SG2604210031** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 21.04.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]